

Pressemitteilung

## Mit moderner dreidimensionaler DVT-Bildgebung zum Therapieerfolg

Minimierte Dosis, maximale Sicherheit – innovative 3D-Röntgentechnologie mit doppeltem Mehrwert

Bei Diagnose, Planung und Kontrolle profitiert die Zahnheilkunde zunehmend von den Fortschritten in der digitalen Röntgentechnik: Immer mehr Praxen und Kliniken nutzen die Mehrwerte der Digitalen Volumentomographie (DVT), bietet sie doch eine bessere Detaildarstellung, minimale Artefakte und eine niedrigere Strahlenbelastung als bisherige Verfahren wie die Computertomographie (CT).

Moderne DVT-Systeme oder Kombinationsgeräte aus zwei- und dreidimensionalem Röntgen erweitern die Dimensionen im wahrsten Wortsinn und ermöglichen, was konventionellen 2D-Aufnahmen verwehrt blieb – die hochauflösende Darstellung aller Strukturen in drei Raumebenen. Damit verbunden ist die Nutzensausweitung auf weitere (zahn)medizinische Fachgebiete sowie eine erhöhte Diagnosesicherheit. Für das japanische Traditionsunternehmen Morita, einer der führenden Anbieter in der Röntgendiagnostik, zählt der Begriff „Sicherheit“ im doppelten Sinne: Deshalb stehen die vielseitigen Röntgensysteme nicht nur für hochauflösende Röntgenbilder, sondern auch für maximale Anwender- und Patientensicherheit bei minimaler Dosisbelastung.

Als Leistungsführer im Bereich Röntgen bietet Morita eine breite Palette an Hardware- und Softwarelösungen an, zu denen der *3D Accuitomo 170* gehört – eines der ersten DVT-Systeme für die Anwendung in der Dentaldiagnostik. Es wartet mit zahlreichen Vorteilen in der Radiologie auf: Das Bildgebungssystem punktet mit einer hervorragenden Bildqualität bei einer im Vergleich zur CT gleichzeitig deutlich geringeren Strahlendosis und deckt ein breites Indikationsspektrum ab – von der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie über die Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde bis hin zur dentalen Diagnostik bei endodontischen oder implantologischen Behandlungen.

Mit dem Kombinationsgerät für Panorama- Cephalometrie- und 3D Aufnahmen, *Veraviewepocs 3D R100*, hat Morita zudem ein System entwickelt, das in zweifacher Hinsicht für maximale Sicherheit sorgt: Ein innovatives „Reuleaux“-Sichtfeld, das die zylindrische durch eine dreieckige Aufnahmeform ersetzt, erhöht die Deckungsgleichheit mit der natürlichen Zahnreihe und steigert somit gleichermaßen Diagnose- und Patientensicherheit. Das Strahlenfeld entspricht im molaren Bereich einem FOV von  $\text{Ø}100 \times 80 \text{ mm}$ , von der Dosis jedoch dem eines  $\text{Ø}80 \times 80 \text{ mm}$  FOV. Ein echter und mit dem britischen Clinical Innovations Award bereits ausgezeichnete Fortschritt, an dem viele zahnmedizinischen Tätigkeitsfelder teilhaben können – von der Planung für kieferorthopädische Behandlungen über die exakte Lokalisierung von Wurzelkanälen im endodontischen Bereich bis hin zur Planung von implantologischen Eingriffen. Davon profitierten letztlich Kollegen mehrerer Fachrichtungen – seien es Zahnärzte, Kieferorthopäden oder Hals-, Nasen- und Ohrenärzte – beispielsweise in einer Apparategesellschaft. Mehr zur Röntgendiagnostik und weitere Praxislösungen von Morita finden Sie unter: [www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe).

**Kontakt:**

J. Morita Europe GmbH

Julia Meyn

Justus-von-Liebig-Straße 27a

63128 Dietzenbach

Germany

T +49. 6074. 836 110

F +49. 6074. 836 299

[jmeyn@morita.de](mailto:jmeyn@morita.de)

[www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe)

**Über Morita:**

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.